

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 30. 12. 1964, 8.30 Uhr:

In den letzten 24 Stunden waren im Südtteil von Osttirol bis 30 cm Neuschnee zu verzeichnen. In den übrigen Teilen Tirols sind strichweise bis 10 cm Schnee gefallen. Die Winde drehen wieder auf Süd bis Südwest und frisken etwas auf.

Durch die starken Verwehungen zu Beginn der letzten Schneefallperiode besteht über der Waldgrenze akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren sind besonders Nordhänge in Kammlagen zu meiden. Eine Selbstauslösung der Schneebretter ist nicht zu erwarten, daher besteht in Nordtirol für die Straßen der Seitentäler keine Gefahr. In Osttirol ist durch den größeren Neuschneezuwachs der letzten Tage vereinzelt mit Lockerschneelawinen zu rechnen, sodaß für die Tallagen eine geringe Lawinengefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 30. 12. 1964, 7.30 Uhr:

In den letzten 24 Stunden waren im Bereich Kaunertal nur mehr strichweise bis 2 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die Winde drehen auf Süd bis Südwest und frisken etwas auf. Im Laufe des heutigen Tages wird eine langsame Erwärmung erfolgen. Laut Wetterwarte ist frühestens in der kommenden Nacht mit Niederschlägen zu rechnen. Über der Waldgrenze bestehen zur Zeit vor allem an nordgerichteten Hängen labile Schneebretter, die bei Schitouren höchste Vorsicht erfordern. Eine Selbstauslösung dieser Schneebretter ist nicht mehr zu erwarten, sodaß für Baustellen und Straßen keine Lawinengefahr besteht.